

ZertifikateReport

11/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM ZEHNTEN MAL BESTER ANBIETER VON HEBELPRODUKTEN
Das ist ja wirklich zehnsationell.



Inhalt



Amazon mit 16%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich der Aufwärtstrend der US-Technologie-Aktien abschwächt.



SCHOTT Pharma mit gutem Jahresstart

S.3

Wer nach einem erfolgreichen Börsen-Debut bei Schott Pharma einsteigen möchte, nutzt die hohen Volatilitäten für eine Seitwärtsstrategie mit Discount-Zertifikaten.



E.ON investiert kräftig

S.5

E.ON kann als defensives Basisinvestment betrachtet werden - Zertifikate bieten Schutz vor moderat nachgebenden Notierungen und erzielen bereits bei einer Seitwärtsbewegung zweistellige Jahresrenditen.



OMV mit bis zu 16%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

S.6

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs stagniert oder nachgibt.



Nvidia mit neuem Super-Chip

S.7

Wer bei Nvidia auf Rekordniveau einen defensiven Einstieg sucht, findet dank der hohen Volatilitäten erstklassige Seitwärtsrenditen und Sicherheitspuffer.

Amazon mit 16%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

Mit einem Kursanstieg von 85 Prozent in den letzten 12 Monaten befindet sich die Amazon-Aktie in bester Gesellschaft mit jenen US-Technologieaktien, bei denen die Kurse und Börsenbewertungen in jüngster Vergangenheit spektakulär auf historische Höchststände angestiegen sind.

Die Aktie des Online-Handelsgiganten Amazon zählt zu jenen wenigen Werten, die von sämtlichen Experten wegen der Wachstumschancen in allen bearbeiteten Bereichen - und diese umfassen nahezu alle Sparten der IT-Branche – zum Kauf empfohlen wird.

Anlage-Idee: Für Anleger, die auch nach den jüngsten Kursgewinnen noch auf den fahrenden Amazon-Zug aufspringen wollen, und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren wollen, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap interessant sein. Mit solchen Produkten können Anleger mit einem hohen Sicherheitspolster zu Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich gelangen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, wird der direkte Kauf der Amazon-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg für positive Rendite sorgen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen äußerst interessanten Jahresrenditen erwirtschaften.

Die Funktionsweise: Wenn die Amazon-Aktie bis zum Bewertungstag des währungsgesicherten Zertifikates (1 USD gleich 1 Euro) niemals die Barriere bei 120 USD berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 27. Juni 2025 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 220 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HD3TJB0](#)) auf die Amazon-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 220 USD, der wegen der Währungssicherung 220 Euro entspricht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. Juni 2025, aktivierte Barriere befindet sich bei 120 USD. Beim Amazon-Kurs von 178,56 USD konnten Anleger das Zertifikat mit 189,47 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 189,47 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 16,11 Prozent (=13 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,80 Prozent auf 120 USD oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Amazon-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 120 USD und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit dem am 20. Juni 2025 festgestellten Schlusskurs der Amazon-Aktie zurückbezahlt.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



SCHOTT Pharma mit gutem Jahresstart

Autor: Thorsten Welgen

Erst im September 2023 debütierte Schott Pharma (DE000A3ENQ51) an der Frankfurter Börse, Ende Februar meldete das Unternehmen für Q1-2024 einen Umsatzzuwachs von 8 Prozent auf 232 Mio. Euro und eine EBIT-Marge von 27,9 Prozent (auf Vorjahresniveau). Die im Jahr 2022 ausgegliederte Pharma-Sparte des Mainzer Spezialglasherstellers ist spezialisiert auf pharmazeutische Aufbewahrungs- und Verabreichungssysteme, wie Spritzen aus Glas und Glaskunststoff sowie Ampullen und profitiert vom wachsenden Geschäft mit injizierbaren Medikamenten – wie mRNA-Therapien und dem neuen Blockbuster Wegovy von NovoNordisk zur Behandlung von Diabetes und Adipositas. Wer zum Ausgabepreis von 27 Euro (entsprechend einer Marktbewertung von 4 Mrd. Euro) oder zum ersten Börsenkurs von 30 Euro zugeschlagen hat, kann sich mittlerweile über mehr als 30 Prozent Wertzuwachs freuen; für den defensiven Einstieg auf dem aktuellen Kursniveau gibt's Discount-Zertifikate – derzeit ausschließlich aus dem Hause DZ Bank.

Discount-Strategien mit 6,5 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DJ72T32](#) bringt beim Kaufpreis von 36,99 Euro einen maximalen Gewinn von 3,01 Euro oder 35 Prozent p.a. ein, wenn die Aktie am 21.6.24 zumindest auf Höhe des Caps von 40 Euro schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategien mit 10,1 Prozent Puffer (September)

Die länger laufende, aber ansonsten baugleiche Strategie mit Bewertungstag 20.9.24 gibt's unter der ISIN [DE000DJ72T40](#): Bei einem Cap von 40 Euro und einem Preis von 35,63 Euro liegt die Renditechance bei 4,37 Euro oder 25,4 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategien mit 15,9 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DJ7HV25](#) generiert beim Preis von 33,27 Euro einen maximalen Ertrag von ca. 2,73 Euro oder 16,7 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.9.24 oberhalb des Caps von 36 Euro notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Wer von der Investment-Story von Schott Pharma überzeugt ist, aber davon ausgeht, dass das Kurspotenzial zunächst ausgereizt ist oder sich defensiv positionieren will, profitiert von den Volatilitäten des IPOs mit Discount-Zertifikaten und kann auch moderate Schwächephasen aussitzen.

Werbung

Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

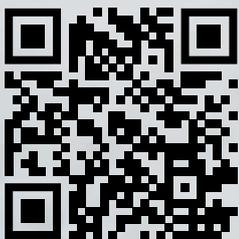
onemarkets by
UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

Werbung



Einfach anlegen,
denn jetzt ist der
richtige Zeitpunkt.



Weitere Information unter
[raiffeisenzertifikate.at](https://www.raiffeisenzertifikate.at)

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit
Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / März 2024



E.ON investiert kräftig

Autor: Thorsten Welgen

E.ON (DE000ENAG999) kündigte zusätzliche Milliardeninvestitionen in die Energiewende an, nachdem die Ertragsziele im Jahr 2023 übertroffen wurden (das EBITDA stieg auf 9,4 Mrd. Euro, der Konzernüberschuss auf 3,1 Mrd. Euro). Von 2024 bis 2028 sollen europaweit 42 Mrd. Euro investiert werden (zuvor 33 Mrd. Euro). Der Großteil soll in Ausbau, Modernisierung und Digitalisierung von Energieinfrastruktur und -netzen fließen – hier wurde im vergangenen Jahr der größte Teil der Gewinne erzielt: mit 6,6 Mrd. Euro stattliche 1,2 Mrd. Euro mehr als im Vorjahr. Wer es nahe des 5-Jahres-Hochs gemächlich angehen lassen will und nur ein begrenztes Potenzial nach unten wie nach oben erkennt, profitiert mit Zertifikaten bereits von einer Seitwärtsbewegung.

Discount-Strategie mit 10 Prozent Puffer (September)

Mit dem Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PN9TQH7](#) erhalten Anleger zum Preis von 11,32 Euro einen Puffer von 10 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 12 Euro errechnet sich eine Renditechance von 0,68 Euro oder 12,7 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 20.9.24 unter dem Cap, erhalten Anleger eine E.ON-Aktie.

Bonus-Strategie mit Abgeld und 12,5 Prozent Puffer (September)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap von HSBC mit der ISIN [DE000HS3M6R5](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 13 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 11 Euro bis zum Bewertungstag 20.9.24 nie verletzt wird, gibt's den Höchstbetrag; andernfalls einen Barausgleich auf Schlusskursbasis. Beim Preis von 12,09 Euro sind maximal 0,91 Euro oder 14,8 Prozent p.a. drin. Attraktiv: ca. 4 Prozent Abgeld.

Einkommensstrategie mit 10,8 Prozent Kupon p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der HVB mit der ISIN [DE000HD19X18](#) zahlt einen Kupon von 10,8 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari steigt die Effektivrendite auf 11,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 20.12.24 auf oder über dem Basispreis von 12,50 Euro schließt. Andernfalls gibt's 80 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 12,50 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Anleger, die den zweitgrößten Stromversorger Deutschlands als Basisinvestment ansehen und angesichts des aktuellen Kursniveaus eine defensive Positionierung vorziehen, können sich mit den Zertifikaten gegen moderate Rücksetzer schützen und dabei zweistellige Seitwärtsrenditen erzielen.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN JAPANISCHEN QUALITÄTS- UND DIVIDENDENAKTIEN

Entdecken Sie das Japan Quality Income Index-Zertifikat von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/japan



OMV mit bis zu 16%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

Während Anleger mit einem Investment in den ATX in den vergangenen 12 Monaten einen Kursgewinn von 15 Prozent erwirtschaften konnten, mussten sich Anleger, die vor einem Jahr in die OMV-Aktie (ISIN: AT0000743059) investiert haben, mit einem Kursgewinn von 7 Prozent begnügen. Mit aktuell 42,70 Euro wird die Aktie derzeit etwas oberhalb der Mitte der seit einem Jahr beibehaltenen Handelsspanne von 37 bis 46 Euro gehandelt.

Anleger, die auf dem aktuellen Kursniveau eine Investition in die als stark unterbewertet eingestufte OMV-Aktie ins Auge fassen, könnten als Alternative zum Aktienkauf eine Investition in Bonus- und/oder Discount-Zertifikate in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 9% Chance und 35% Sicherheitspuffer

Das Erste Group-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [AT0000A3AUS4](#)) auf die OMV-Aktie mit Barriere bei 27,70 Euro, Bonuslevel und Cap bei 43,50 Euro, BV 1, Bewertungstag 21.3.25, konnte beim Aktienkurs von 42,70 Euro mit 39,57 Euro erworben werden. Verbleibt die OMV-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 27,70 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 43,50 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 39,57 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in einem Jahr einen Bruttoertrag von 9,93 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 35,13 Prozent auf 27,70 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Aktienkurs zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 16% Chance und 10% Discount

Das RBI-Discount-Zertifikat auf die OMV-Aktie (ISIN: [AT0000A37FM1](#)), BV 1, Bewertungstag 21.3.25, mit Cap bei 45 Euro konnten Anleger beim vorliegenden Aktienkurs mit 38,74 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 9,85 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die OMV-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 45 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 45 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in einem Jahr einen Bruttoertrag von 16,15 Prozent, wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 45 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs zurückbezahlt. Notiert die Aktie dann beispielsweise bei 42,70 Euro, dann wird das Zertifikat einen Ertrag von 10,22 Prozent abwerfen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Europa – klimaneutral bis 2050?
Jetzt an der Entwicklung der CO₂-Preise teilhaben –
mit Partizipationszertifikaten der DZ BANK.

Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Nvidia mit neuem Super-Chip

Autor: Thorsten Welgen

Nvidia (ISIN US67066G1040) hat vergangene Woche den neuen Chip Blackwell B200 vorgestellt, der die Marktdominanz bei Hardware für künstliche Intelligenz wesentlich steigern könnte. CEO Huang beschrieb den Chip auf der KI-Konferenz GTC 2024 im Silicon Valley als deutlich stärker als der aktuelle Marktführer – mit 208 Mrd. Transistoren im Vergleich zu 80 Mrd. im letztjährigen H100 soll die Rechenleistung für große Sprachmodelle massiv gesteigert werden. Laut Huang ist der Chip beim „Training“ von KI-Modellen doppelt und bei der „Inferenz“ fünfmal so leistungsfähig (die Antwortzeit von KI-Modelle wie z.B. ChatGPT). Man ziele auf Kunden wie Amazon, Google, Meta, Microsoft, Tesla und Open AI ab; zudem wurden Partnerschaften mit den Software-Häusern Ansys, Cadence und Synopsys bekannt. Wer auf dem aktuellen Kursniveau lieber mit Puffer agiert, greift zum Zertifikat.

Discount-Strategie mit 18,4 Prozent Puffer (Juni)

Der Discounter der DZ Bank mit der ISIN [DE000DQ0N1X9](#) bringt bei einem Preis von 697,50 Euro unter der Annahme konstanter Wechselkurse eine Rendite von 40,90 Euro oder 25 Prozent p.a., wenn die Aktie am 21.6.24 oberhalb des Caps von 800 US-Dollar schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 22,8 Prozent Puffer (September)

Das baugleiche Produkt mit längerer Laufzeit gibt's von Morgan Stanley (ISIN [DE000ME8J0E6](#)): Beim Preis von 665,65 und konstanten Wechselkursen ist eine Rendite von 72,75 Euro oder 21 Prozent p.a. drin, sofern die Aktie am 20.9.24 über dem Cap von 800 US-Dollar notiert. Immer Barausgleich.

Quanto-Bonus-Strategie mit Cap und 24,4 Prozent Puffer (September)

Das wechselkursgesicherte Quanto-Bonus-Zertifikat mit Cap der HVB mit der ISIN [DE000HD41MM8](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 1.000 Euro (!), wenn die Aktie bis zum Bewertungstag 20.9.24 niemals die Barriere von 700 US-Dollar verletzt (Sicherheitspuffer 24,4 Prozent). Aus dem Preis von 862,80 Euro ergibt sich eine Renditechance von 137,20 Euro oder 31,3 Prozent p.a.

ZertifikateReport-Fazit: Nvidia baut seine Vormachtstellung in der Wertschöpfungskette künstlicher Intelligenz weiter aus – wer auf Rekordniveau einen defensiven Einstieg sucht, kann es dank der hohen Volatilität der Aktie mit attraktiven Seitwärtsrenditen und komfortablen Puffern angehen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.